



Sascha Wellmann

ehem. fzs-Vorstand,
European University
Alliances,
StuPa HS Darmstadt,
GEW Hessen

In welchen Gremien/Organen warst/bist du aktiv?

Unter anderem war ich Mitglied im Fachbereichsrat, Senat, Studierendenparlament und AStA sowie in diversen Ausschüssen an der Hochschule Darmstadt. Im fzs war ich im Vorstand (23/24) und im Ausschuss Internationales; bei ESU war ich zwei Jahre in der TaskForce zu den europäischen Hochschulallianzen. In der Allianz EUt+ war ich zwei Jahre im Student Board (für die Hochschule Darmstadt). Aktuell bin ich noch im Studierendenparlament und im Finanzausschuss des Senats an der Hochschule Darmstadt; darüber hinaus bin ich vor allem gewerkschaftlich, in der Referatsleitung (Hochschule und Forschung) der GEW Hessen, aktiv.

Was bedeutet studentisches Engagement für dich?

Studentisches Engagement bedeutet für mich Mehrwert und Ausbruch aus einem verschulerten Leistungssystem.

In einem Regelstudium bleiben viel zu viele Aspekte abseits der Fachqualifikation auf der Strecke.

Das studentische Engagement ermöglicht mitzugestalten - auch wenn die Strukturen und daraus resultierenden Machtverhältnisse an den Hochschulen dem ziemlich im Weg stehen.

Was für Vorteile siehst du für dich, deine Universität und gesamtgesellschaftlich in deinem Engagement?

In erster Linie sehe ich den Vorteil, dass man abseits der Vorlesungen und Seminar sehr viel erlernen und erleben kann. Oft auch Dinge, die für das weitere Leben viel relevanter sind, als das, was im Modulhandbuch vorgesehen ist.

Für die Hochschule bietet das studentische Engagement ein enormes Potential – stets davon abhängig, wie ernst Studierende genommen werden und wo eine Hochschule bereit ist, sich auf Veränderungen einzulassen.

Gesellschaft und Hochschule wirken gegenseitig aufeinander und beide leben vom Engagement ihrer Mitglieder.



Wie kamst du dazu dich zu engagieren?

Eine Mischung aus politischer Neugierde und Zufall hat mich dazu gebracht.

Während meines Auslandsaufenthaltes in Ghana (2018/19) bin ich zufällig über eine Referats-Ausschreibung im AStA gestolpert und hatte dann recht schnell meinen ersten Termin zur Vorstellung im Studierendenparlament als ich zurück in Deutschland war.

Einmal angefangen war da so viel zu entdecken und mitzumachen.

Das hat mein Studium unfassbar bereichert und tut es immer noch.

Was war für dich der entscheidendste/wichtigste Punkt (positiv wie negativ) deines Engagements?

Ohne das Engagement und die Erfahrungen wäre ich heute nicht der, der ich bin. Auch wenn's nicht immer einfach ist, bin ich super dankbar für die Gelegenheiten und den Austausch.

Rückblickend war für mich der Unterschied vor und nach der Corona-Pandemie im Hinblick auf die Auswirkungen auf studentisches Engagement besonders spannend (wie sich Dinge in den virtuellen Raum verlagert haben).